

# „ORGELWERKE DES BAROCK SOWIE ADVENTLICHE IMPROVISATIONEN“

---

am Samstag, 29.11.2003, 19<sup>00</sup> Uhr

Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Uedelhoven  
an der Orgel:

**Br. Andreas Warler SDS**

Organist an der Basilika Steinfeld

---

Programm:

Andreas Warler (*1965)	<b>Praeludium</b> (Improvisation)
Christian Erbach (1573-1635)	<b>Canzona octavi toni</b>
Andreas Warler	<b>Improvisation über „O Heiland reiß die Himmel auf“</b>
Domenico Zipoli (1688-1726)	<b>Vier Versi und Canzona C-Dur</b> <b>Al'Offertorio</b>
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	„Air“ – Transkription a. d. Orchestersuite Nr. 3 D-Dur, BWV 1068
Andreas Warler	<b>Improvisation</b> in honorem Johann Pachelbel (1653-1706)
Franz Xaver Schnizer (1740-1785)	<b>Sonate Nr. 5 B-Dur</b> ( <i>Allegro – Minuetto – Presto</i> )
Andreas Warler	<b>Improvisation über „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“</b> (Vorspiel – <u>Gemeinde GL 107,1.+2. Strophe</u> – Nachspiel)

Anschließend sind alle Pfarrangehörigen und Freunde des  
„Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.“  
ins Pfarrheim eingeladen.

Es freut sich auf Ihren Besuch:



## Der Organist: Bruder Andreas Warler SDS



Br. Andreas Warler SDS ist Organist an der Basilika des Klosters Steinfeld/Eifel, welche die größte und eine der bedeutendsten historischen Orgeln des Rheinlandes besitzt. (Balthasar König, 1727, III/35).

Br. Andreas wurde 1965 in Baasem/Eifel geboren und trat nach seinem Abitur, das er 1986 am Steinfelder Hermann-Josef-Kolleg ablegte, in die »Gesellschaft des Göttlichen Heilandes« (Salvatorianer) ein und begann nach dem Noviziat in Passau das Studium der Theologie. In dieser Zeit entdeckte der Passauer Domorganist Walther R. Schuster (+ 1992) seine

besondere Begabung und förderte ihn durch Privatunterricht. Unter seiner Leitung übernahm Br. Andreas im Passauer Dom an der größten Kirchenorgel der Welt das Orgelspiel in Gottesdiensten und innerhalb von Domführungen.

Das Studium der Kirchenmusik begann Br. Andreas Warler 1989 am St.-Gregorius-Haus in Aachen. Zugleich wurde er zum Organisten an der Basilika Steinfeld berufen. Als Schüler von Viktor Scholz (Orgel) und dem Aachener Domorganisten Norbert Richtsteig (Improvisation) legte er schon nach drei Jahren 1992 das kirchenmusikalische B-Examen mit »sehr gut« in Orgelliteraturspiel und Improvisation ab. 1996 hielt er sich zu einem privatem Intensivstudium bei Prof. Craig Cramer an der »University of Notre Dame« in den USA auf. Seit 1992 ist er künstlerischer Leiter der »Steinfelder Vesperkonzerte«.

Bislang spielte er sechs CDs an der König-Orgel der Basilika Steinfeld ein; jüngst eine Improvisations-CD mit Live-Mitschnitten aus Liturgie und Konzert.

Konzerte führten ihn seither durch Deutschland (u.a. Abteikirche Duisburg-Hamborn, Altenberger Dom, Aachen, Bielefeld, München), Österreich, Schweiz, Italien, Belgien und die USA.